

Foto: Fliegt Rang neun entgegen: Reinhard Pasteiner
 VA-Tag: Samstag, den 2. mai 2009
 VA-Ort: Pinggau (Steiermark)



Pasteiner schaffte bestes Karriere-Ergebnis

RALLYE. Raimund Baumschlager klarer Sieger, Andreas Waldherr in der letzten Sonderprüfung ausgeschieden. Die Überraschung der Bosch Rallye war jedoch Waldemar Benedict.

Reinhard Pasteiner hat seine Ankündigung wahr gemacht und in der Österreichischen Rallye-Staatsmeisterschaft zum dritten Mal in Folge gepunktet. Dabei fuhr der Unternehmer aus NSt. Pölten mit dem ATC Bioethanol Mitsubishi Lancer Evo IX das bislang beste Karriereergebnis ein. Mit dem neunten Gesamtrang bei der Bosch Super plus Rallye übertraf Pasteiner die Top-10-Platzierung von der Waldviertel-Rallye aus dem Vorjahr.

„Ich denke, dass wir schon ein wenig stolz sein können. Nach dem Testunfall im Waldviertel und dem Ausfall bei der Triestingtal-Rallye war dieses Ergebnis ganz wichtig. Jetzt habe ich wieder das nötige Vertrauen in mich und das Material. Wenn dann noch das ganze Wochenende ohne ein einziges Hoppala verläuft, dann ist die Stimmung natürlich ganz oben“, zeigt sich Pasteiner kam seinem "Traumergebnis" zufrieden.

Noch dazu bestritt Pasteiner die Rallye mit einem neuen Co-Piloten, da Stamm-Beifahrer Freddy Fuchs aus familiären Gründen passen musste. Doch Gerald Winter war mehr als nur ein Ersatzmann. „Wir haben uns vom ersten Kilometer an verstanden. Da gab es keine Probleme. Das Timing und auch die Chemie im Auto haben gestimmt. Das war mit Sicherheit ein großer Puzzlestein für den Erfolg,“ Pasteiner.

Freuen darf sich Reinhard Pasteiner nicht nur über den neunten Gesamtrang, sondern auch über den siebenten Zwischenrang in der ÖM Zwischenwertung. Mit 18 Zählern liegt er lediglich vier Punkte hinter dem dritten Platz (!). Das Ziel des St. Pöltners ist am Ende des Jahres eine Top-5-Platzierung. Und die liegt durchaus im Bereich des Möglichen.

Endstand der Bosch Super plus Rallye nach 13 Sonderprüfungen:

1. Raimund Baumschlager/Thomas Zeltner (Skoda Fabia S2000), 1:39:23,9 Std.
 2. Waldemar Benedict/Elisabeth Hellinger (Peugeot 207 S2000) +3:25,6 Min.
 3. Patrick Winter/Michael Schwarzmayer (Mitsubishi Lancer Evo IX), +3:31,9 Min.
- ... weiters 9. Reinhard Pasteiner/Gerald Winter (ATC Mitsubishi Lancer Evo IX) +7:21,9 Min.

Zwischenstand in der ÖM (nach drei von sieben Läufen)

1. Baumschlager 57 Punkte, 2. Stohl 31 Punkte, 3. Tazreiter 22 Punkte, ... weiters 7. Pasteiner 18 Punkte.

Diskussion zum Thema:

 [Neuen Beitrag schreiben...](#)